

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme

Heft 12
Dezember 2006



der Eppendorfer

*Wir
wünschen
Ihnen eine
frohe
Weihnacht
und einen
guten
Rutsch
ins neue
Jahr!*

*Eppendorfer
Bürgerverein*

**50 Jahre Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**





EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstr. 33, Am Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mitglieder-Versammlung

Am 17. Dezember feiern wir wieder unseren Adventsnachmittag – siehe nebenstehend.

Am 8. Januar: »Hamburg baut Barrieren ab«. Karin Dieckmann berichtet über Hilfen im Haushalt.

TREFFPUNKTE des Eppendorfer Bürgervereins

Eppend' Stammtisch
Fällt im Dezember aus.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am Freitag, **8. Dezember, um 15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlangkreye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03. Wir machen Winterwanderpause.

Café Wahlverwandschaft

Für junge Klein- und Einelfamilien ohne Großeltern und andere Verwandte und älteren Menschen, die lebendige Begegnungen mit Familien oder Freundschaften untereinander suchen. Bei Tee, Kaffee und Gebäck helfen wir, Kontakte zu knüpfen und begleiten auf Wunsch die ersten Schritte des Kennenlernens. Sonntag, 10. Dezember, 16–18 Uhr in der Evangelischen Familienbildung, Looeplatz 14.

Liebe Eppendorferinnen, liebe Eppendorfer,

vorbei ist nun die Zeit der trüben Tage. Wir leben jetzt in der Vorweihnachtszeit! Überall leuchten die Lichter, es sind die Weihnachtsmärkte aufgebaut und es duftet nach Glühwein und allerhand weiterem Schmackhaften.

Auch bei uns zu Hause ist es weihnachtlich geworden. Die Krippe wurde aufgebaut, im festlich geschmückten Fenster leuchtet der Schwibbogen. Das Räuchermännchen und der Nussknacker stehen an ihrem Platz und natürlich auch der Adventskranz, der dieses Jahr wieder besonders schön ist.

Wir haben es uns gemütlich gemacht für diese besinnliche Zeit, in der unsere Gedanken manchmal mit uns »spazieren« gehen.

So denke ich natürlich auch an unseren Eppendorfer Bürgerverein. Was haben wir in diesem Jahr nicht alles unternommen und gemeinsam erlebt. Da waren u.a. die Mitgliederversammlungen (mit wechselnden Themen) und die Stammtische (einfach so). Wir reisten mit dem Bus sechs Tage nach Sachsen. Die Wanderer gingen von März bis Oktober einmal im Monat auf Tour und waren zusätzlich noch zehn Tage im



Schwarzwald. Die Radler radelten eine Woche an der Mosel. Das Damenkegeln fand einmal im Monat statt, und natürlich wurde wieder ein Ausflug organisiert. Wir waren präsent auf dem Straßenfest, waren beim Kinderfest auf dem »Baui« dabei und veranstaltetet im Eppendorfer Park den jährlichen Laternenumzug. Und wir haben Ausfahrten und Besichtigungen durchgeführt. Wir sind ständig Zuhörer bei Bezirksversammlungen und im Kerngebiets- und Stadtentwicklungsausschuss, um ggf. die Interessen der Bürger Eppendorfs zu

vertreten.

Jetzt aktuell werden von freiwilligen Mitgliedern wieder Pakete gepackt und zu Menschen in Eppendorf gebracht, denen es nicht so gut geht. Das Geld für diese Pakete wurden von den »EBV-ern« bei unseren Zusammenkünften gespendet!

Am 9. Dezember fahren wir noch nach Hildesheim mit Stadtführung, Grünkohlessen und Weihnachtsmarktbummel. Und am 17. Dezember gibt es noch unsere Adventsfeier im Alster-Canoe-Club.

Über all' unsere Aktivitäten berichteten und berichten wir im »der Eppendorfer«.

Wenn Sie liebe Leserin, lieber Leser (noch) kein Mitglied im EBV sind, aber zu großer Schar derer gehören, die diese Zeitschrift regelmäßig lesen und/oder, wenn Sie bevorzugt (Gäste sind nahezu immer willkommen) an unseren Unternehmungen teilnehmen und nette Menschen kennen lernen möchten und/oder, wenn Sie den Verein in all' seinen Bemühungen um unser Eppendorf und dem Miteinander der hier lebenden Menschen unterstützen möchten, dann werden auch Sie Mitglied im EBV.

Für 2,- Euro im Monat (Ehepaare zahlen 3,- Euro) ist dies schon möglich, und Ihre Zeitung »der Eppendorfer« bekommen Sie dann sogar per Post. Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4.

Ich würde mich sehr freuen auch Sie demnächst im Eppendorfer Bürgerverein herzlich willkommen zu heißen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein friedvolles, geruhsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und, schon eine Woche danach, einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr
Heinz Körschner

Einladung zur ADVENTSFEIER

Am 17. Dezember um 15.00 Uhr

– Einlass ab 14.30 Uhr –

im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

**Ein gemütliches Beisammensein
mit Kaffee, Kuchen, kleinen Überraschungen.**

Eintrittskarten bekommen Sie bei der
»Neuen Apotheke«, Eppendorfer Landstraße 36,
zum Preis von 4,- Euro.

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Eppendorfer Bürgerbüro

Vielen Dank
für Ihre Anregungen und
schöne Feiertage
wünscht Ihnen

Ekkehart Wersich, CDU

Bürgerschaftsabgeordneter

Tel. 468 58 888

www.eppendorf-politik.de

För all Lüüd, de Plattdütsch geern hebbt

An'n 2. Advent, Sünndag, 10. Dezember 2006, giff dat eenen plattdütschen Abendgottsdeenst gegen Klock fief in de St. Martinus-Kark in Eppendörp, Martinistraat 33

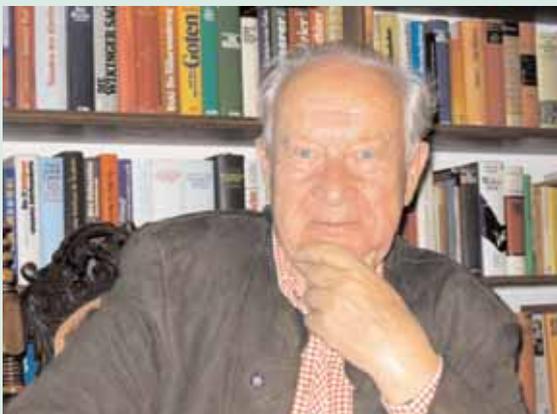
In'n schien vun veele Lichten köönt wi ole un niege Advents- und Wiehnachtsleeder endlich mal up Platt singen. Sünst hebbt wi dor jo meist keen Schangs to. De Posaenchor ward dor to blasen.

Preestern deit wedder Fru Pastorsche Annette Sandig ut Ossenwerder. Se snackt vun lütt an bit vondaag wunnenbor Veerlänner Platt.

Se sünd all, de mal wedder geern plattdütsch höört, beed un singt un ok Lüüd, de in't Plattdütsch nich so to Hus, aver nescherig sünd, von Harten inladt to düssen Avendgottsdeenst in'n Advent.

Theatergruppe sucht Mitspieler

Seit fünf Jahren besteht die Theatergruppe »Thespi« in der Gemeinde St. Markus, Heider Straße 1. Sie sucht noch ein paar Mitspieler jeder Altersgruppe, die Spaß an Theaterspiel haben. »Thespi« trifft sich jeden Dienstag. Interessenten erfahren mehr bei Rolf Kessler unter der Telefonnummer 480 16 67.



Dr. Karl-Bernhard Wirth wird 75 Glückwunsch an den Ehrenvorsitzenden des Eppendorfer Bürgervereins von 1875

»KB«, so nennen ihn seine Freunde, feiert am 3. Dezember seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Ehrentag und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zur Erinnerung: Dr. Wirth leitete von 1986 bis 1998 als 1. Vorsitzender die Geschicke des Bürgervereins. In Anerkennung seiner Verdienste und seines Einsatzes für den Verein und für Eppendorf wurde er vom Vorstand im April 1998 zum Ehrenvorsitzenden des EBV ernannt. Nunmehr im (Un-) Ruhestand, setzte Dr. Wirth sich hin und schrieb die Chronik des Vereins: 125 Jahre Eppendorfer Bürgerverein, nacherzählt von Dr. Karl-Bernhard Wirth.

Lieber KB, noch einmal herzlichen Dank für Dein großes Engagement. *Im Namen des Vorstands*
Heinz Körschner

Weihnachtsflohmarkt Hegestraße

Die »Hegepenne« wird wieder zum Schnäppchenmarkt. Am Samstag, dem 9. Dezember von 9.00 bis 16.00 Uhr findet dort der erste Weihnachtsflohmarkt im Haus statt – also keine Angst vor einem anschließenden Schnupfen. Anmeldungen unter Telefon 42 89 72 12 bis zum 6. Dezember von 8.00 bis

16.00 Uhr. Es gibt kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof. Und wie immer: Gewerbliche Händler sind nicht zugelassen, alle anderen sind herzlich willkommen. Für den kleinen Hunger ist gesorgt.

Die Stellplatzgebühr (bis 3 Meter 10 Euro) ist zu Gunsten der Schule.

Eppendorfer Bürgerverein
Treffpunkte, Nachrichten 2-3
Weihnachtsgrüße 2
Glückwünsche... 4
besonders an Dr. Wirth 3

Eppendorf im Gespräch
Güterumgebungsbahn 5
Eppendorfer Hunde 4
Der Eppendorfer
Adventskalender 6/7

Eppendorfer Termine
Kulturhaus Eppendorf 11
Kirche in Eppendorf 10
Kirchliche Konzerte 11

Und sonst noch
Ein Tombolagewinn 8
Groß-Borstels Lustgärten 9
Kochen Herbst/Winter 10
Denk mal mit 11
Haspa bringt Geldsegen 12
Der nächste Winter 12

Motto

Zum Ausschauen:

Weihnachten kommt immer so plötzlich.

Ich spür's, ein Wunder ist gescheh'n.

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07

Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1. Vors. des EBV,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 040/ 48 17 50, Fax 46 96 11 07

Anzeigen + Herstellung sowie
Teilredaktion: Günther Döschner
Döschner Konzept + Werbung
Schafgarbenweg 37, 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56

eMail: doeschner@der-eppendorfer.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €, Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

ROLF KAPPLER EINBRUCHSCHUTZ

KESO SCHLISSANLAGEN SOFORT **ZIKON**



Prompter MontageDienst
Schlüssel und Schilder per Computer
Sicherheitsfenster



EIGENE KESO-FERTIGUNG



Erikastraße 45 · 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel. 0 40 / 460 780 - 0 · Fax 0 40 / 460 780 10
Notdienst bis 22.00 Uhr: ☎ 01 63 / 460 780 0
www.kappler-einbruchschutz.de

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft.

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/5 14 97 5-0
Fax 040/5 14 97 5-40
info@wlay.de

www.der-eppendorfer.de

...da lesen sogar Ihre australischen Freunde mit...



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07

E-mail:
info@eppendorfer-buergerverein.de;
Internet: info-eppendorf.de -
Link: »Bürgerverein«
www.der-eppendorfer.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 3258 001

Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

- Vorsitzender: Heinz Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
- Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.

Schriftführerin: Doris Schmeel, Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg, Telefon 47 04 64, Korrespondenz, Redaktionsausschuss.

Schriftführerin: Monika Körschner, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

Beisitzer:

Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebetriebe in Eppendorf.

Peter Niemeier, Husumer Straße 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.

Herma Rose, Eppendorfer Landstraße 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Büro, Kommunales

Hilke Sioli, Gefickenstraße 32, 20249 Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozialarbeit, Glückwünsche.

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festausschuss.

Hilde Lenz, Frickestraße 20, 20251 Hamburg, Hausbesuche.

Freilauf für Eppendorfer Hunde

Am 30. Oktober bellten sie nicht im Sitzungssaal und wenige erschienene Hundehalter gaben sachgerechte Stellungnahmen ab. Im Hamburger Abendblatt lasen wir zeitgerecht hierzu ein Resümee. Aber ganz so einfach war die Sache dann doch nicht. Die Umsetzung des Hamburger Hundegesetzes bereitet durchaus Probleme, und die SPD-Fraktion war sich mit den beiden anderen Fraktionen durchaus nicht einig. Worum ging es?

Das Hamburger Hundegesetz sieht vor, dass bestimmte Flächen generell als Hundeausläufflächen freigegeben werden; daneben bestimmt es, dass auf Antrag noch weitere Flächen für »geprüfte« Hunde freigegeben werden können. Hier handelt es sich um Flächen, die auch von Spaziergängern und spielenden Kindern genutzt werden. Gegen eine derartige zusätzliche Freigabemöglichkeit im Kerngebiet wandte sich die SPD-Fraktion und meinte dazu, dass Gefahren für Kinder und auch Erwachsene nicht auszuschließen seien. Von einer Beiszerrei mit Verletzungen war die Rede.

CDU-Fraktion und GAL-Fraktion hielten dagegen – mit Erfolg. Wenn der Gesetz-

geber eine zusätzliche Freigabemöglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen (keine Gefährdung, weil »geprüfte« Hunde) vorgesehen habe, müsse davon auch Gebrauch gemacht werden können; schließlich sei ein Gesetz anzuwenden! Einig waren die Fraktionen sich nur darin, dass das Gesetz nicht besonders glücklich formuliert worden sei. Unsere Eppendorfer Hundehalter

können mit ihm aber auch nicht unzufrieden sein.

Mit Bedauern war alsdann noch zu hören, dass an Eppendorfs Nordgrenze am Rosenbrook die schmuckvollen Kirschbäume einer Fällaktion zum Opfer fallen. Hier soll aber frischer Baumsatz erfolgen. Bäume werden eben auch mal alt. Es bleibt im Ergebnis grün an unserer Nordgrenze.

Es ist noch Platz im Grünkohl-Bus nach Hildesheim

Nur ungern haben einige EBV-er ihre Anmeldung zurückziehen müssen – die leeren Sitze sind ein Angebot für jene, die gern noch mitfahren wollen:

Am Sonnabend, dem 09.12.2006, um 08.15 Uhr, startet unser Bus (Reisen unter Freunden) vom U-Bahnhof Kellinghusenstraße – Bushaltestellen – nach Hildesheim. Dort werden wir zu einer Stadtführung, Dombesichti-

gung mit dem »Tausendjährigen Rosenstock« erwartet. Gegen 13.00 Uhr nehmen wir in einem Altstadtrestaurant unser Grünkohlessen (dort »Braunkohl« genannt) ein. Die malerische Hildesheimer Altstadt bietet rund um den Marktplatz und Umgebung einen Weihnachtsmarkt, kleine Geschäfte und Cafes. Gegen 17.00 Uhr treten wir dann die Rückreise nach Hamburg an. Gäste sind willkommen.



DEZEMBER

- 12. Hannedore Rübüldt
- 12. Ulrich Rüb
- 13. Ingeburg Ledig
- 15. Klaus Henning
- 15. Ingrid Giuffra von Poss
- 16. Brigitte Heide-Bode
- 17. Ekkehart Wersich
- 17. Dr. Peter Jeziorkowski
- 17. Joachim Ruppert
- 19. Horst Pingel
- 19. Hans-Dieter Reinholdt
- 19. Joachim Wittrin
- 20. Edith Knabbe
- 22. Ruth Willig
- 22. Ursula Märcker
- 22. Ernst Bürger
- 23. Werner Gronwald
- 25. Heinrich Hartmann
- 25. Christel Hutzfeld
- 27. Klaus Hövermann
- 27. Dorothea Metzler
- 27. Lisa Schmekal
- 28. Hannelore Brünger
- 28. G. Mongla

- 28. Christel Fikus
- 30. Dr. Brigitte Dombrows

JANUAR

- 03. Günter Basedow
- 03. Meta Klank
- 03. Paul-Ludwig Gutgesell
- 06. Katharina Rehwinkel
- 06. Annegret Hackl
- 08. Dr. Christiane Krüger
- 08. Brigitte Decker
- 09. Klaus Kober
- 09. Lieselotte Olsson

Wir trauern um
Hedwig Pinker
 Glockenheide
Hartmut Burmeister
 Woldsenweg
Johannes Krafft
 Kellinghusenstraße



Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Güterumgebungsbahn ist weiter Thema Nr. 1

Diese Themen sorgten in der Bezirksversammlung am 16. November für Zündstoff. Schon in der Bürgerfragestunde führte ein Bürger aus Barmbek Klage darüber, dass in seinem Stadtteil außer passivem Lärmschutz (lärmabweisende Glasscheiben in den Fenstern) nichts durchgreifendes gegen die zu erwartenden hohen Dezibelwerte geschehen sei. Es sei nun gar nicht zu verstehen, wenn vom Bezirk bereitstellende Mittel an anderer Stelle eingesetzt werden sollten.

Die Vertreterin der GAL zeigte Verständnis für die Barmbeker Belange. Sie wies aber darauf hin, dass viele Barmbeker Grundeigentümer den passiven Schallschutz gewählt hätten. Jetzt müßten die Mittel bestimmungsgemäß verwendet werden, und auch hier bliebe noch etwas offen. Es stünden 75 000 Euro zur Verfügung.

Der Vertreter der SPD-Fraktion wies darauf hin, dass der Bezirk nur die Mittel geben könne, die ihm zur Verfügung gestellt worden seien. In erster Linie habe die Bahn die Aufgabe, bei Vermehrung von Lärm die Anwohner dagegen zu schützen, und außerdem sei der Senat unserer Stadt zur Vorsorge der Bürger anzuhalten.

Im Zuge der vorliegenden Tagesordnung ging es dann mit einer Diskussion zu diesem Thema weiter.

Die CDU-Fraktion wies auf die Verhandlungsbereitschaft der Deutschen Bahn AG, aber auch auf Probleme beim Salomon-Heine-Weg hin, wo ein Investor Käufer von Wohnungseigentum nicht darauf hingewiesen habe, dass die Bahn sich ihm gegenüber als für nicht vorsorgepflichtig für den Fall anwachsenden Lärms erklärt habe.

Und in Barmbek sei noch Lärmberechnungsbedarf. Der Senat sei großzügig. Jeder private Lärmschutz werde mit der gleich hohen Summe (zusätzlich) unterstützt.

Einig waren sich sodann alle Fraktionen über die Kredite der Wohnungsbaukreditanstalt zu besonders günstigen Bedingungen, die der Senat angeht und um deren

Aktualisierung nun beschleunigt Sorge getragen werden solle.

Heftig und kontrovers wurde sodann debattiert über einen Eilantrag von SPD und GAL zur Aufstockung von Mitteln (150 000 Euro statt 75 000 Euro), um auch Lärmschutz für die Bahnbrücke über den Mühlenteich zu erhalten.

Was denn besonders eilig sei, wollte die CDU wissen, sie habe vor wenigen Augenblicken erst Kenntnis erlangt, das Konzept Mühlenteich müsse erst erörtert werden. SPD und GAL hielten dagegen, und aus Kreisen Betroffener kamen Hinweise, nicht nur spielende Kinder am Tage müssten vor lärmender Bahn Schutz finden, sondern auch die Bürger in der Nacht, wenn alle zwölf Minuten ein Güterzug vorbeidonnert.

Das Abstimmungsergebnis lautete dann – unter Stimmenthaltung der CDU-Fraktion – Erhöhung der Mittel auf 150 000 Euro unter Einschluss des Lärmschutzes für Spielflächen. So solle es vom Senat eingefordert werden.

Soweit Bürger selbst spendeten, solle erhöht werden um 100 Prozent. Finanzierung aus Bundesmitteln solle angestrebt werden.

Eine Finanzierung von Lärmschutz in weiteren Stadtteilen des Bezirks sei vorgesehen; dabei dürfe passiver Lärmschutz nicht das letzte Wort sein.

Einigermaßen beruhigt über öffentlichrechtliche Hilfe beim Lärmschutz zogen die besorgten Bürger von dannen.

Der Zuhörer fragte sich,

Sanitär & Heizungstechnik **FRANK THIAS**



MEISTERBETRIEB

◆ **Zertifiziert für
senioren- und
behindertengerechte
Badinstallation**

- ◆ Badsanierung
- ◆ Wasser- und Abwasserinstallation
- ◆ Gas- und Ölgerätewartung
- ◆ Bedachung
- ◆ 24-Stunden-Kunden-Notdienst

Falkenried 24 · 20251 Hamburg

☎ **040 / 42 93 98 83**

Fax 040 / 41 40 56 16 ThiasSanitaer@aol.com

weshalb haben die Barmbeker nicht den Weg zum Rundentisch der Stadtteile Großborstel, Eppendorfer und Alsterdorf gefunden?

Denn es ging um die Eppendorfer Hunde. Das Bezirksamt empfahl, wie schon im Kerngebietsausschuss behandelt, Hundeausläufläichen zu erweitern. An der Alsterkrüger Kehre soll es allerdings kein Hundebad geben, am Osterbekkanal wohl auch nicht generell. Am Mühlenteich soll eine Hundeausläufläiche ausgewiesen werden. Im übrigen sollen Grünflächen im Kerngebiet Ausläufläichen sein (bleiben). Biotop und Kinderspielplätze sollen als Ausnahme gekennzeichnet werden.

Grünes Licht kommt von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Aber! Vorerst sollen die Bahnsteige den Wagenböden angepaßt werden. Dann soll der Fahrstuhl kommen. Wie aber sol-

len dann die einrollenden Behinderten auf den erhöhten Bahnsteig gelangen?

Hierzu soll nun demnächst der zuständige Dezernent der HHA gehört werden. Keine Zeit soll mehr verstreichen, darin waren sich alle Fraktionen einig. P.N.

Urban Animals

Mit Unschärfe will Raphael Just den von ihm fotografierten Tieren einen zweiten Bedeutungsgehalt geben. Seine Ausstellung läuft in der found Galerie, Bismarckstraße 132, vom 12. Dezember bis Mitte Februar.

Schwerelos

Maksa, Künstlerin aus St. Petersburg zeigt noch bis zum 30. Dezember ihre Ölbilder, Installationen und Performance in der Galerie Weiss und Heller, Falkenried 29. »Wer meine Bilder versteht, sieht in meine Seele...«

Steuerherarator
Wir stimmen das für Sie. Verlassen Sie sich darauf!

• steuerliche Beratung und Steuererklärungen für Privatpersonen und Firmen aller Rechtsformen

• Erstellung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen, Bilanzen und Plausibilitätsprüfungen

Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen gern.
Auch kurzfristig.



iff & stodtmeister
Steuerbeizater

Oderfelder Straße 23
20149 Hamburg

Tel.: 040 / 46 88 52-0

Fax: 040 / 46 88 52-52

info@city-treuhand.de

www.city-treuhand.de

1
SPAR
 Struwe GmbH
 Eppendorfer
 Landstr. 41

2
CAFÉ
LINDTNER
 Eppendorfer
 Landstr. 88

3
ARENA DI
VERONA
 Ludolfstr. 60

4

SAMT &
SONDERS
 EINE IDEE BESSER
 Eppendorfer Landstr. 102
 20249 Hamburg
 Tel./Fax 46 29 93

5
KARSTADT
 Eppendorfer
 Landstr. 77

6
Friseur
WILLI DECKER
 Eppendorfer
 Baum. 19

7
OPTIKER
CARL
 Eppendorfer
 Landstr. 11



Die roten Adventshäuschen an den Eppendorfer Geschäften haben es in sich. Nur der Weihnachtsmann darf sie öffnen. Jeden Adventstag um 16 Uhr geht eine Tür auf. Für Eppendorfs Kinder ist das alle Jahre wieder ein süßes Ereignis.



Der

10

Sylvester 2006
 4-Gänge Sylvestermenu
 um 19 Uhr * 42.- € inkl. Party
 * Reservierung erforderlich *
 Party ab 22.30 Uhr * 10.- €
Borchers
 Tel 040.46 26 77
 Geschwister-Scholl-Str. 1-3
 www.cafeborchers.de

13
AHA
Sanitätshaus
 Eppendorfer
 Landstr. 58

14
VASCO
NUEVO
 Eppendorfer
 Landstr. 100

18
Optiker
CARL
 Eppendorfer
 Landstr. 11

17
Süße
Weihnachten
im

 HAMBURGS KLASSISCHE KONDITIONEI
 Eppendorfer Landstr. 88
 20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
 www.lindtner-konditorei.de

15

OPTIK
köpke
 BRILLENMODE
 CONTACTLINSEN
 Eppendorfer Landstr. 86
 20249 Hamburg
 Tel. 040/47 58 58

16
VARIA HOCHWERTIGE PRÄSENTE
 WOHNACCESSOIRES
 Einkaufen bei VARIA lohnt sich immer.
 Doch jetzt noch mehr!
 Fragen Sie an der Kasse nach dem

 und lassen Sie Ihre Einkäufe in ihrem persönlichen
 Sammelheft eintragen. Viel Spaß beim Stöbern!
 Eppendorfer Landstr. 111 · 20251 Hamburg · Tel. 48 53 23

11
SCHUHHAUS
SCHÜTTFORT
 Kümmlerstr. 1

12
HEYMANN
 Eppendorfer
 Baum 27

8

Seit **38** Jahren
Ihr **FACHGESCHÄFT** mit dem guten **SERVICE**
Meister-Werkstatt
LOEWE. Studio



...ein gutes Geschäft für Sie

Erikastraße 43 · 20251 Hamburg
Tel. 483 443 · Fax 47 84 17 · www.bremertv.de

9

*Edles
für die
Sinne*



Otto F. K. Koch

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren-Classie
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30-20.00 Uhr

**Um 16 Uhr kommt
der Weihnachtsmann...
Eppendorfer**

Adventskalender

...und wir wissen auch wo!
Die Zahlen in unserem Ad-
ventskalender verraten
den Tag, an dem der Weih-
nachtsmann bei den ge-
nannten Geschäft die Tür
des Adventshäuschens
öffnet. Das ist gute Eppen-
dorfer Tradition. Die Inter-

23



Schuhe &
Accessoires

shirley
mae

Eppendorfer Landstraße 7
Ecke Eppendorfer Baum neben Douglas

essengemeinschaft »Quar-
tier Eppendorf« lädt dazu
alle Kinder ein. Jedesmal
ein Sack voller Überras-
chungen! Da gibt es gro-
ße Kinderaugen und frohe
Eltern, die beim Weih-
nachtsbummel die freudige
Erwartung auf das schön-

stes Fest auf diese Weise
mitemleben. Der Adventska-
lender zeigt auch, dass Ep-
pendorf für alle großen und
kleinen Wünsche die richti-
ge Geschäfte hat.
Und wer jetzt noch keine
Wünsche hat – in Eppen-
dorf entdeckt man sie!

20

KARSTADT

Eppendorfer
Landstr. 77

21

SPAR
Struve GmbH
Eppendorfer
Landstr. 41

22

**bettenhaus
bürger**



Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 / 46 33 80 · Fax 040 / 46 37 60

**Hamburgs größte Auswahl an Jugend-
Bettwäsche:**



Prinzessin Lillifee
Hello Kitty
Barbie
Steffi Teddy
Cars
Power Rangers
Spiderman
HSV · St. Pauli
und viele andere
Trend-Motive

19

Hegestieg 14 / Ecke Hegestraße · Tel. 040 - 460 71 250
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

Die schönsten
Kalender
aus dem In- u. Ausland

Bücher
Spiele
Weltmusik
Objekte
**Museums-
shopartikel**

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

**Weihnachts-
karten**

schön, traditionell, skurril

**Weihnachts-
schmuck**

von Patience Brewster
und Gisela Graham
edle

**Geschenk-
papiere**



Ein anhänglicher Tombolagewinn

Glücklich, dem Alltag entronnen zu sein, stiegen wir am Dammtor in den Zug nach Bergen auf Rügen. Wir wollten die Jahreswende 2003/2004 auf dem Wrecher Hof bei Puttbus verbringen. In einer gemütlichen Suite angekommen schickte mich meine Telse in die Badewanne, um die durchgefrorenen Glieder aufzuwärmen. Sie machte sich in der Zwischenzeit an das Auspacken unserer Klamotten. Als ich mit dem Baden fertig war, gab sie mir genaue Anweisungen, wie ich mich festlich zu verkleiden hätte und verschwand im Badezimmer. Sie brauchte für ihre Verschönerung erheblich mehr Zeit als ich.. Nachdem ich mich entsprechend angezogen hatte, löste ich sämtliche Rätsel in den Tageszeitungen und Fernsehzeitschriften und wartete. Mein Angebot, ihr beim Ankleiden zu helfen, schlug sie rundweg ab.

Nach langer Zeit erschien sie in einem Aufzug, der mir schier die Sprache verschlug. Sie sah wunderbar aus. »Du

überrascht mich«, sagte ich, »du siehst zwanzig Jahre jünger aus.« Weil ich mir aber nicht sicher war, ob meine Bewunderung richtig ankäme, fügte ich hinzu: »Wenn wir nicht seit zwanzig Jahren verheiratet wären, würde ich dir heute einen Antrag machen.« Meine Telse errötete und gab mir einen Kuss.

Damit war der Einstieg zu der fröhlichen Silvesterfeier gewonnen. Nach einem üppigen Festmahl im Hotel spielte eine Kapelle zum Tanz auf. Beschwingt und heiter vergingen die Stunden. Die Menschen tanzten, lachten und waren vergnügt. Kurz nach 23.00 Uhr kamen Losverkäuferinnen und versprachen tolle Tombolagewinne, die von ortsansässigen Firmen gestiftet waren. Der Erlös der Tombola sollte einem Jugendprojekt zugute kommen.

»Ich gewinne sowieso nichts«, meinte meine Telse, »aber wenn du willst, kannst du ja auch ein Los für mich besorgen.« Gesagt, getan – ich erstand fünf Lose und

überreichte ihr zwei davon.

Da jedes Los gewann, erhielt sie einen Lippenstift und eine Dose Handcreme, beides von der Apotheke gestiftet. Auf meine Lose bekam ich eine Wollmütze, die wie ein Kaffeewärmer aussah, eine Tube Sebamed und dann die große Überraschung: einen Whisky-Spender. Das war eine Glasflasche in einer but bemalten hölzernen Einhüllung. Unten sorgte ein kleiner Messinghahn für die portionsgerechte Verteilung von Whisky, der aber nicht vorhanden war. Alle Gäste an unserem Tisch bewunderten meinen originellen Gewinn – einen rechten Nutzen konnte aber niemand feststellen. Um Mitternacht des Silvesterabends standen alle Gäste auf und prosteten einander zu. »Ich würde dich auch wieder nehmen«, flüsterte mir meine Telse zu.

Wieder in Hamburg stellte ich meinen Whisky-Spender in die Wohnzimmerschrankwand. Telse aber sagte: »Wir sollten das Ding entsorgen.« Weil ich gerade anderweitig beschäftigt war, hörte ich wohl nicht recht zu. Erst Tage später bemerkte ich, dass mein kostbarer Silvestergewinn nicht mehr vorhanden war. Auf meine Frage nach seinem Verbleib, antwortete meine Telse: »Ich habe ihn in den Keller gebracht.« Danach vergaß ich, dass ich einen Whisky-Spender hatte.

Im Sommer 2004 heiratete meine Nichte Corinna in London einen Schotten. Als Hochzeitsgeschenk brachten wir den Whisky-Spender mit sechs farbigen Whisky-Gläsern gut verpackt zur Post. Eineinhalb Jahre später brachte uns der Paketbote zu Weihnachten 2005 ein Paket aus Esbjerg, aufgegeben von dänischen Freunden, die wir im Sommer in Glücksburg kennengelernt hatten. Darin befand sich zu meiner Überraschung mein Whisky-Spender. Auf welcher abenteuerlichen Weise hatte er zu mir nach Hause gefunden? Telse meinte: »Wir hätten das Ding doch lieber gleich entsorgen sollen.« Darauf ich: »Dann hätten wir kein gutes Geschenk für Corinna zur Hochzeit gehabt. Und unsere dänischen Freunde hätten nicht gewusst, was sie uns zu Weihnachten hätten schenken sol-

len.« Telse widersprach nicht. Ich aber war gerührt von der Anhänglichkeit des Whisky-Spenders und verstaute ihn auf dem Dachboden.

Seitdem ist wieder ein Jahr vergangen. Die Weihnachtszeit naht. Wir überlegen, was wir dem Onkel Karl schenken sollen. Ich weiß schon, womit wir ihm eine Freude machen können, denn er liebt das schottische Nationalgetränk. Meine Telse aber ist skeptisch: »Ich fürchte, nächstes Jahr landet der Whisky-Spender auf abenteuerlichen Wegen doch wieder bei uns. Das abscheuliche Ding erinnert mich irgendwie an einen Bumerang.« *fwu*

Lösungen von Seite 11

1. Wofür steht das Zeichen ®?
® = nimm mal und addiere 1

2. Statt € ein anderes Zeichen:

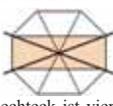
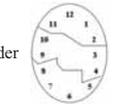
- a) $2+2+2=6$ b) $3*3-3=6$
c) $6*6:6=6$ d) $1+2+3=6$
e) $5+5:5=6$ f) $7-7:7=6$

Punktrechnung geht vor Strichrechnung.

3. Beim Radfahren
Die Summe hinter jeder Scherbe ist 26.

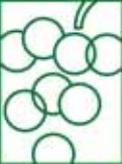


4. Acht Dreiecke
Der Davidstern ist die Lösung.

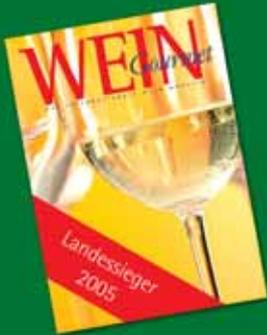


5. Anteilsfrage
Die Trapeze sind jeweils ein Viertel der Gesamtfläche, das Rechteck ist vier Sektoren des Achtecks groß.

WEINhaus GRÖHL

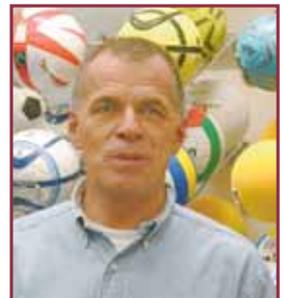


WEINHADEL & WEINIMPORT



Wein Gourmet kürt
das Weinhaus Gröhl
zum besten Weinladen
Hamburgs.

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. (040) 47 47 17 · Fax (040) 46 24 71



»Eppendorf ist als Hamburger Vorzeigestadtteil etwas in Vergessenheit geraten. Deshalb müssen wir in einer aktiven Gemeinschaft ideenreich neue Impulse schaffen. Wir selbst möchten weiterhin eine Eppendorfer Sport-Institution sein und bleiben.«



WALTER SCHUSTER
Sport-Schuster
Eppendorfer
Landstraße 9

Groß Borstels Lustgärten

Die Geschichte der Parks und ihrer Bewohner

Von Traute Matthes-Walk

Das Buch beginnt mit einer Einführung in die Gartengeschichte Hamburgs, denn bereits seit dem 16. Jahrhundert legten wohlhabende Hamburger Kaufleute, Bürgermeister, Senatoren, Rechtsanwälte etc. außerhalb der Stadtmauern ihre Lustgärten an. Auch das

rät und Beiersdorf 1937 das – noch heute bestehende – Kindertagesheim „stiftet“.

»Pehmöllers Garten« ist benannt nach dem Senator Christian Nikolaus Pehmöller. Er hat sich zur Zeit der Franzosenherrschaft um Hamburg (1806-1814) verdient gemacht. Als Leiter der Hamburger Bank kämpfte er monatelang um Hamburgs »silberne Seele«, er setzte sich schon sehr früh für die Verstaatlichung der »Allgemeinen Armen-Anstalt« ein und erlebte als Protoscholar (vergleichbar mit dem heutigen Schulse-nator) den Neubau des Johanneums am Speersort. Ab 1890 besaß die Familie Kämmerer-Zahn den Park über drei Generationen fast 90 Jahre lang. Ihr Schicksal und das Schicksal des Parks verfolgt Traute Matthes-Walk bis in die Gegenwart. Zwar war der Park bereits 1957 von der letzten Eigentümerin Ellen Zahn an die benachbarte Aggregatebaufirma Ad. Strüver verkauft worden, das im Kaufvertrag festgelegte lebenslange Wohnrecht schützte ihn jedoch bis 1976 vor einer industriellen Bebauung. Auch der danach erfolgte ständige Besitzerwechsel sorgte dafür, dass der historisch bedeutende, mit uraltem Baumbestand und einem großen Teich ausgestattete Park noch heute in seiner ursprünglichen Größe erhalten geblieben ist – wenn auch z.Z. sehr verwahrlost.

Das Buch kann über den ocis Bücherservice (Tel. 55 77 31 34) bezogen werden. Die Autorin kann über e-Mail traute-walk@foni.net kontaktiert werden.

Gedankensplitter zur Vorweihnachtszeit

Wir sind Glücksucher, doch wir wissen nicht genau, wonach wir suchen.

Der Weg zum Himmel wird nur selten betreten. Die Engel fliegen.

Die Satten singen:
Uns ist ein Kind geboren!
Die Kinder hungern.

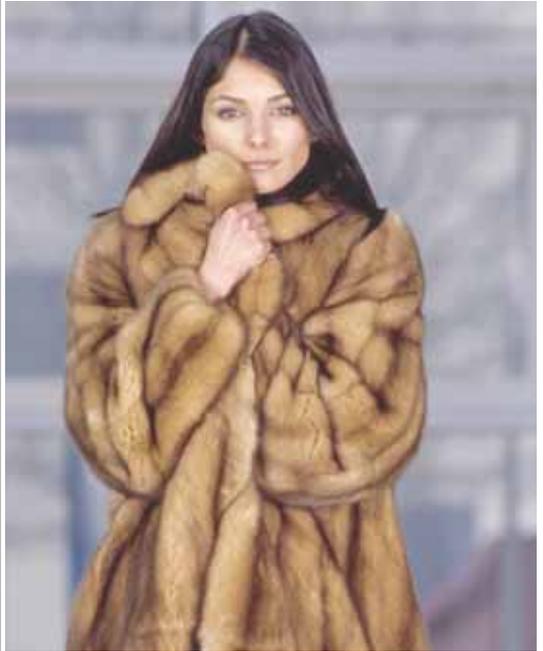
kleine Dorf Bostel hatte Anteil an dieser Geschichte. Da es sich durch eine reizvolle Umgebung auszeichnete, erwähnten bekannte Hamburger Bürger das Dorf an der Tarpenbek zu ihrem Sommersitz, ihrem »Lustgarten«.

Traute Matthes-Walk stellt zunächst zwei der insgesamt vier ehemaligen Bosteler Lustgärten vor:

»Brödermanns Kohlgarten« und »Pehmöllers Garten«. Die Schicksale der jeweiligen Eigentümer sowie die Zeitgeschichte spiegeln sich auch in der Geschichte dieser Gärten wider. So lernt der Leser z.B. die bekannte Schiffsmaklerfamilie Brödermann und die Zeit der Segelschiffahrt kennen. Er erhält eine anschauliche Beschreibung des Brödermannsparks um 1930, bevor die letzten Eigentümer ihn an den Hamburger Staat im Zuge der Weltwirtschaftskrise verkaufen müssen. Er erfährt, warum die geplante Parkrandbebauung in den Schubladen der Behörde verschwindet, der Park ab 1933 in den Besitz der Nationalsozialisten ge-

PELZWERK° HAMBURG

Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

WELLNESS am Arbeitsplatz



Wir erweitern
Ihren
Scharfblick

Eppendorfer Landstraße 86
20249 Hamburg · Tel: 040/475858

OPTIK
köpke

BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

KIRCHE IN EPPENDORF

Evang.-luth. Kirchengemeinde

St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg,
Tel. 040 / 47 79 10

So 03.12., 1. Advent: 10.00 Ev. Messe mit Posaunenquartett, Pastor Rüb; **Mi 06.12.:** 19.00 Taizé-Andacht, Pastor Rüb; **Do 07.12.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Rüb; **So 10.12., 2. Advent:** Ev. Messe mit Oboe und Orgel, Pastor Hoerschelmann; **Mi 13.12.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 17.12., 3. Advent:** 10.00 Ev. Messe mit Trompete und Orgel, Pastor Rüb; **Mi 20.12.:** 19.00 Ev. Messe zum Tag des Apostel Thomas, Pastor Rüb; **So 24.12., Heiligabend:** 10.00 Ev. Messe mit Sopran und Orgel, Pastor Hoerschelmann; 14.30 Christvesper für Kinder, Pastor Rüb; 16.00 Christvesper, Pastor Hoerschelmann, 18.00 Christvesper, Pastor Rüb; 23.00 Christmesse, Pastor Hoerschelmann; **Mo 25.12., 1. Weihnachtstag:** 10.00 Festgottesdienst mit Weihnachtsoratorium von Saint Saens, Pastor Rüb; **Di 26.12., 2. Weihnachtstag:** 10.00 Festgottesdienst mit Trompete und Orgel, Pastor Hoerschelmann; **Mi 27.12.:** 19.00 Ev. Messe zum Tag des Apostels Johannes, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; **Sa 30.12.:** 18.00 Jahresabschlussgottesdienst der Johanner, Pastor Rüb; **So 31.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüb

Evangelisch-luth. Kirchengemeinde

St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33 - 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 48 78 39

Friedensandachten: Mittwochs 18.00; **Andachten für Demenzerkrankte:** 2. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr **So 03.12., 1. Advent:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse; **So 10.12., 2. Advent:** 17.00 Plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin Sandig; **So 17.12., 3. Advent:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **Fr 22.12.:** 16.00 Adventsgottesdienst der Kita mit Verabschiedung von Frau Behrens, Pastor Thomas; **So 24.12., Heiligabend:** 15.00 Krippenspielgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Pastor Thomas und C. Kobatz; 16.30 Familiengottesdienst, Pastor Thomas u. R. Seitz; 18.00 Christvesper, Pastor Kempkes; 23.00 Christnacht, Pastor Thomas u. S. Burke; **25.12., 1. Weihnachtstag:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Müsse; **26.12., 2. Weihnachtstag:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Thomas; **So 31.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas

nachtstag: 10.00 Gottesdienst, Pastor Thomas; **So 31.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr. Weitere Angaben lagen uns bei Redaktionsschluss nicht vor.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht.

So 03.12., 1. Advent: 10.00 Jubiläumsgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern. Predigt: Bischofin Maria Jepsen, Grußwort Erster Bürgermeister Ole von Beust; Chöre der Hauptkirche St. Nikolai; **Mi 06.12.:** 15.00 Kindergottesdienst, Pastorin Dr. Vocka und Team; 18.00 Adventandacht im Raum der Stille; **So 10.12., 2. Advent:** 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl (T), Pastorin Dr. Vocka, brass con brio, Orgel: Richard Brinkmann; **Mi 13.12.:** 18.00 Adventandacht im Raum der Stille; **So 17.12., 3. Advent:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **Mi 20.12.:** 18.00 Adventandacht im Raum der Stille; **So 24.12., Heiligabend:** 15.00 Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Pastor Watzlawik und Vikar Dr. Woydack, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 16.30 Christvesper, Hauptpastor Dr. Ahuis, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Rosemarie Pritzkat; 18.00 Christvesper, Pastorin Dr. Vocka, Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Mo 25.12., 1. Weihnachtstag:** 11.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor Dr. Ahuis, Jakob Jan Rybo: aus »Böhmische Hirtenmesse«, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. u. Orgel: Pritzkat; **Di 26.12., 2. Weihnachtstag:** 11.00 Kantatengottesdienst: Joh. Seb. Bach »Weihnachts-

oratorium IV-VI«, Gabriele Rossmann, Sopran; Kaja Plessing, Alt; Michael Connaire, Tenor; Christian Miedl, Bass; Trompetensemble Matthias Höfs, Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. Hoffmann-Borggrefe, Liturgie: Pastor Watzlawik; **So 31.12., Altjahrsabend:** Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Pritzkat.

St. Markus - Hoheluff

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr.

So 03.12., 1. Advent: 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk und Pastor Nein; **So 10.12., 2. Advent:** 10.00 Gottesdienst Pastor Nein; **So 17.12., 3. Advent:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk; **So 24.12., Heiligabend: Seniorenzentrum St. Markus, Gärtnerstraße 63:** Ökumenischer Gottesdienst, Diakonin Simon; 15.00 und 16.30 Krippenspiel, Pastor Nein; 18.00 Christvesper, Pastorin Dr. Bähnk; 23.30 Abendgottesdienst, Diakonin Rosenboom; **Mo 25.12., 1. Weihnachtstag:** 10.00 Pastorin Dr. Bähnk; **Di 26.12., 2. Weihnachtstag:** 10.00 Singgottesdienst mit der Kantorei St. Markus, Leitung Anna-E. Ubbelohde; **So 31.12.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Pastor Nein.

»offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kirket.de. Das Kursprogramm erhalten Sie am Loogplatz 14/16 oder im Internet www.offenekirchehamburg.de

Auf dem Weg vorgelesen

Besinnliches, Amüsantes, Anrührendes findet sich in Geschichten rund um die weihnachtliche Zeit. Vorgelesen »auf dem Weg« für Gäste des Kirchencafés. Immer dienstags im Advent im Kirchencafé. 16.30-17.00 Uhr

Lesung aus der Textwerkstatt

Texte aus eigener Feder werden gelesen. Als Hörgenuss am Abend mit Freunden und Interessierten. Dienstag, 5.12., 19.30-21.30 Uhr **Treffen für Russland-Deutsche** Die offene kirche bietet Treffen für

russlanddeutsche Frauen an. Zum Kennenlernen, Hamburg erkunden und für Fragen zu Religion und Glauben. »Stille Nacht, heilige Nacht« - Lieder, Gedichte und Geschichten zum Weihnachtsfest. Sonabend, 16.12., 15.00-17.00 Uhr

Adventscafé

Es ist ein Ros' entsprungen... Mit adventlichen Köstlichkeiten auf den Heiligabend zugehen. Dazu sind alle herzlich ins Kirchencafé eingeladen. Jeweils 11.30-18.30 Uhr am Di 19.12. (Früchtepunsch), Mi 20.12. (frische Waffeln), Do 21.12., 17.00 Uhr: Andacht mit anschließendem Zusammensein.

Kochen in Herbst + Winter Hähnchen vom Blech mit Kartoffeln und Kräutern

Für 4 Portionen:

1 Hähnchen, ca. 1.500 g
2 Knoblauchzehen
1 Bund Thymian
2 Zweige Rosmarin
1/2 Bd. Oregano oder
ersatzweise getrocknete
Gewürze
frisch gemahlener Pfeffer
750 g kleine Kartoffeln
1 EL Öl

Zubereitung:

Das Hähnchen abspülen, trockentupfen und in Einzelteile zerlegen. Knoblauch abziehen und in Stifte schneiden.

Frische Kräuter abspülen und trockenschütteln. Die Hälfte des Thymians, die Rosmarinnadeln und die Knobstifte unter die Haut des Hähnchens schieben.

Das Fleisch von beiden Seiten mit Salz und Pfeffer einreiben. Oregano in die Fettpfanne legen, Hähnchenteile mit der Hautseite nach oben darauf legen.

Kartoffeln gründlich waschen, trockenreiben und halbieren. Schnittflächen mit Öl bestreichen und mit den restlichen Kräutern in die Fettpfanne zu den Hähnchenteilen legen.

Backofen auf 200 Grad vorheizen (Umluft 170 Grad) und alles 25-45 Minuten garen. Achtung auf die Haut, die schön goldbraun sein soll.

Am besten auf dem Backblech servieren.
Guten Appetit!

DS

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn

GBMH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg · Winterhude · Mühlentkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Martinstr.40
Tel. 48 15 48

Fr 01.12., 20.00 Uhr – Literatur:
Jahreslesung des Forums Hamburger Autoren e.V.

So 03.12., 11.00 Uhr – Ausstellung:
Eröffnung der Ausstellung mit Malerei von Uwe Reher. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30–15.00, Do 18.30–20.00 (u.n.V.) bis 19.01.

Fr 08.12., 20.30 Uhr – Konzert:
»Dr. Jeckyll & Mr. Hyde« Stummfilm mit Live-Musik mit dem Trio Domnambul; Sylvia Necker (piano, percussions, synth.), Thomas Österheld (git., basscla.) und Juli-an Schäfer (viol., bass, saz).

Sa 09.12., 19.00 Uhr – Sonstiges:
Reisen und Speisen mit Ziel China – mit Dias, Lesung und landestypischem vegetarischen Büffet. Nur mit Anmeldung unter Telefon 48 15 48.

Fr 15.12., 20.00 Uhr – Theater:
»Freier Fall« - Improvisationstheater

So 17.12., 16.00 Uhr – Kinderprogramm:
»Die Grille« nach einer Fabel von Jean de La Fontaine. Ein musikalisches Puppenspiel für Menschen ab 3 Jahren, gespielt von der Seebühne Hiddensee.

Deutsch-Bosnischer Kulturabend

15. Dezember, 19.30 Uhr
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus, Hoheluth Heider Strasse 1

Bilderausstellung: Manfred Kubowsky, Heike Venke, Tanja Ahrend, Astrid Tadt, Ursula Kircheng, Susanne Pahl, Angela Reimann, Carmen Paulig.

Deutsche und bosnische Maler & Autoren waren im Juni 2006 im Rahmen einer Künstlerkolonie durch Bosnien und Kroatien zum Arbeitstema: »Das Fremde in uns« unterwegs.

Veranstaltungsprogramm:
Einführung: Pastor Wolfgang Nein. **Lesung:** Dr. Reimer Eilers, Uwe Friesel, Gino Leineweber, Anna Bardi, Manfred Kubowsky. **Musik:** Flamenco: Sadeta & Juan, Internationales Musik: »In Mosaik«. **Sevdah** Lieder: Emina & Sadeta. **Am Klavier und Akkordeon:** Zlatko Subasic. **Digitale Projektionen:** Birgitta Sjöblom.

Es erwartet Sie ein **Abend-Buffet** mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Bosnien und Herzegowina.

Eine Veranstaltung der »Deutsch-Bosnischen Kulturvereinigung Hamburg e.V.« in Kooperation mit der Kirchengemeinde »St. Markus« Hoheluth und dem Internationalen Literaturclub »La Bohemia«.

Konzerte in Hauptkirche St. Nikolai

Dienstag, 5. Dezember, 20.00 Uhr
Am 215. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart
»LETZTE GEISTLICHE WERKE« Wolfgang Amadeus Mozart:
REQUIEM D-Moll KV 626 (Fassung Beyer) – »Ave verum corpus« KV 618 – Joseph Martin Kraus: Symphonie funèbre c-moll (Trauermusik für Gustav III.); Monika Frimmer, Sopran; Schirin Partowji, Alt; Achim Kleinlein, Tenor; Thomas Laske, Bass; Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Leitung: Matthias Hoffmann-Borggrefe

Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr
Vorlesen am Abend – THOMAS MANN:
»WEIHNACHTEN BEI BUDDENBROOKS«
Literatur und Musik am Freitagabend. Andrea Schellin, Lesung; Matthias Hoffmann-Borggrefe, Klavier

Sonntag, 9. Dezember, 19.00 Uhr
JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM I-III
Susan Gouthro, Sopran; Yvi Jänicke, Alt; Hannes Böhrn, Tenor; Matthias Weichert, Bass; Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata; Leitung Rosemarie Pritzkat

Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr
7. Harvestehuder Orgelkonzert 2006: »MUSIK & WORT«
Adventliche Lyrik und Geschichten. Orgelmusik zu Advent und Weihnachten von Johann Sebastian Bach, Heinrich von Herzogenberg, Alexandre Guilmant und Jean Francois Dandrieu; Horst Niebuhr, Rezitation; Volker Ebers, Orgel

Samstag, 16. Dezember / Sonntag, 17. Dezember, jeweils 18.00 Uhr
ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER BEI KERZENSCHEN
Märchen & Lyrik: Isabella Vértés Schütter, besondere Lichtregie; Hartmut Deutler, Laute; Hamburger Knabenchor St. Nikolai; Leitung: Rosemarie Pritzkat

Mittwoch, 20. Dezember, 18.00 Uhr
JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER
Hans-Jürgen Schatz, Erzähler; Gabriele Rossmann, Sopran; Schirin Partowji, Alt; Michael Connaire, Tenor; Christian Miedl, Bass; Trompetenensemble Matthias Höfs; Kantorei St. Nikolai; Hamburger Camerata; Leitung: Matthias Hoffmann-Borggrefe

Mittwoch, 20. Dezember, 20.00 Uhr
JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM I-III
Susan Gouthro, sopran; Yvi Jänicke, Alt; Hannes Böhrn, Tenor; Matthias Weichert, Bass; Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata; Leitung: Matthias Hoffmann-Borggrefe

Samstag, 23. Dezember, 18.00 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT MIT VOCALLEGRO
Cristmas Carols, Advents- und Weihnachtslieder und weihnachtliche Erzählungen; Frank Fingerhuth, Rezitation; Männervocalensemble Vocallegro; Leitung: Arpad Christian Thuroczy

Dienstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag - 11.00 Uhr
JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM IV-VI
Gabriele Rossmann, Sopran; Schirin Partowji, Alt; Michael Connaire, Tenor; Christian Miedl, Bass; Trompetenensemble Matthias Höfs; Kantorei St. Nikolai; Hamburger Camerata; Leitung: Hoffmann-Borggrefe

Sonntag, 31. Dezember - Silvester - 19.00 und 21.00 Uhr
Mozart-Jahr an St. Nikolai
SILVESTERKONZERTE – »SINFONISCHES FEUERWERK«
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro«; Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter-Sinfonie«; Joseph Martin Kraus: Sinfonie c-moll; Hamburger Camerata; Leitung: Hoffmann-Borggrefe

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel.: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel. + Fax: 553 11 95

REINDL secondhand
Mode
SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE
HEGESTRASSE 15 EPPENDORF - HEGESTRASSE 15

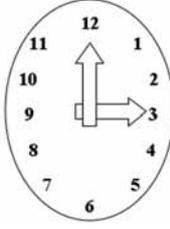
Denk mal mit!

Merkwürdige Rechnungen

1. Was bedeutet in diesen Rechnungen das Zeichen ®?
a) 2 ® 3 = 7 b) 3 ® 4 = 13
c) 4 ® 5 = 21 d) 7 ® 8 = 57

2. Ersetze die €-Zeichen durch mathematische, damit das Ergebnis jeweils 6 ist.
a) 2 € 2 € 2 = 6 b) 3 € 3 € 3 = 6
c) 6 € 6 € 6 = 6 d) 1 € 2 € 3 = 6
e) 5 € 5 € 5 = 6 e) 7 € 7 € 7 = 6

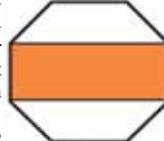
3. Beim Radfahren
Stefan ist gestürzt. Dabei ist das Glas seiner Armbanduhr in drei Teile zerbrochen. Er stellt fest: Die Summe der Zahlen hinter den drei Scherben sind gleich.



4. Ein Streichholzspiel
Durch Umlegen von drei Streichhölzern soll man acht gleichseitige Dreiecke erhalten.



5. Es geht um Anteile
In ein regelmäßiges Achteck ist ein Rechteck eingezeichnet. Welchen Anteil an der Gesamtfläche hat jedes der beiden Trapeze?



Lösungen Seite 8



»Eppendorf soll das schönste Einkaufszentrum unter freiem Himmel werden. Dazu brauchen wir auch den Gleichklang unter den Geschäftsleuten, um gemeinsame Aktionen zu organisieren und gleiche Kerzenzeiten für den Einkauf zu haben. Wir haben z.B. beste Erfahrungen mit der Ladenöffnung bis 20 Uhr gemacht.«

URSEL SCHULTHEISS SAMT & SONDERS
Eppendorfer Landstraße 102



VOM FASS COUPON

1 Ltr. Glühwein
Stiftung Warentest: »Sehr gut«
statt 2,50 € nur **2,00 €**
mit diesem COUPON
Bitte Flasche mitbringen!

Glühwein-Stiefel-Becher
3,- € statt 3,50

Eppendorfer Landstraße 67




Haspa: Einladung zum Geldholen

Das gibt's nicht alle Tage, aber alle Jahre wieder! Die Hamburger Sparkasse verteilt aus vollen Händen an Einrichtungen und Vereine. In diesem Jahr waren es 1,3 Millionen – im Filialbereich, zu dem Eppendorf gehört, freute man sich über 265 000 Euro. Die Freude war groß über die Schecks, die in Relation zu den Empfängerwünschen immer eine Art Hauptgewinn waren. In Eppendorf: Das Kulturhaus kann den Gruppenraum für 1600 Euro renovieren; das Stadtteilarchiv kann jetzt 2000 Euro ausgeben, um einen Stromanschluss in den Röhrenbunker in der Tarpenbekerstraße zu verlegen; im Schwesterheim Bethanien werden es die Feierabendschwester demnächst wohnlicher haben, es gab 5000 Euro für diesen Bereich. Nötige Külschränke können gekauft werden, Wünsche nach neuen Tapeten und Gardinen wurden

erfüllt, Kitas werden umgestaltet und auch für Tierpark Hagenbeck waren 20 000 Euro im Haspa-Füllhorn.

Das Geld wurde übrigens nicht vom großen Haufen genommen, es ist vielmehr ein Beispiel dafür, dass »eine Million« nur ein Sammelbegriff für zurückgelegtes Kleingeld ist. 25 Cent nämlich kommen von jedem 5-Euro-Los des Haspa Lotteriesparens in diesen Topf, vier Euro gehen auf Sparkonto und 75 Cent sorgen bei den Lotterie-Sparern jeden Monat für Spannung und Hoffnung auf einen Gewinn – 50 000 ist der Top-Preis!

Sparen, Gewinnen und Gutes tun – rund 200 00 Haspa-Kunden kaufen jeden Monat ein oder mehrere Lose. Und wenn sie selbst vielleicht in diesem Jahr leer ausgegangen sind – sie haben engagierte Ehrenamtler zu Gewinnern gemacht – was sich motivierend bemerkbar machen wird.

Der nächste Winter...

Er kommt bestimmt! So warben früher Kohlenhändler, dann Heizöllieferanten – heute kaum noch jemand. Kann man sich denn darauf verlassen? Es macht ja nicht einmal mehr Spaß, ihm zu entfliehen. Die Eppendorfer Cafés mögen die Stühle nicht reinholen, denn auch bei acht Grad schmeckt die heiße Schokolade draußen besser als drinnen. Und so saß ich da vor ein paar Tagen in der Sonne und vergaß, dass diese Zeit laut Kalender Advent heißt – wie soll man drauf kommen...

...wenn nicht plötzlich dieser Nieser durch die Straße schallte. Der Mann zog sein Taschentuch wie eine Friedensfahne hervor. Bitte keine Erkältungsangriffe! Einen Mantel trug er nicht, aber nasenmäßig war er kaldermäßig up to date.

Vielleicht sollte man doch Thailand oder die Kanaren buchen, ging es mir durch den Kopf. Tradition hin oder her – die Krippe stand schließlich auch nicht im Schnee.

Zu Hause aber dann: Kerzen- statt Sonnenschein, Tannenduft vom Adventskranz und Lebkuchen zum Kaffee – hat doch was. Nein, wir werden auch dieses Jahr die Weihnachtsgans nicht gegen Sand zwischen den Zähnen am Playa del Ingles tauschen

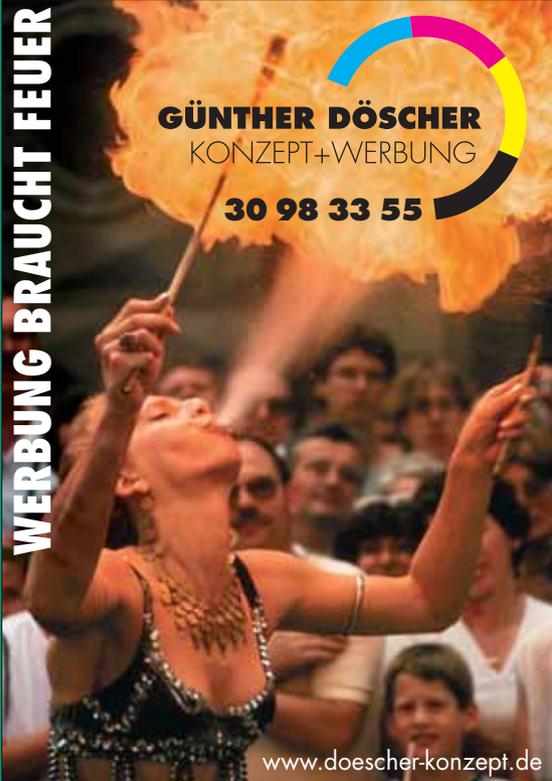
Und plötzlich glauben wir wieder dran: Das Christkind kommt mit rotgefrorenem Näschen, die kleinen Hände tuen ihm weh... Weihnachten ist so, kommt noch. Winterreifen drauf und hiergeblieben. Sonnenbrand zu Weihnachten ist doch nicht besser.

WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de



SEKT TROCKEN
WEINHAUS GRÖHL · Tradition seit 1919

PROBIER-FLASCHE 5,00 €
gegen diesen **COUPON**

0,75-Ltr.-Fl.
5,95 €



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

